

© Josef Andraschko

Ortsplatz Handenberg

5144 Handenberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Heidl Architekten ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Handenberg

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Barbara Bacher

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
24. Mai 2016

Die kleine Gemeinde Handenberg, auf einem Hügel gelegen, verfügt über eine mächtige Pfarrkirche mit umlaufendem Friedhof, das Gemeindeamt liegt dem Kircheneingang gegenüber.
Der Ortsplatz zwischen Kirche und Gemeindeamt war in der Vergangenheit durch ein Pfarr- und ein Geschäftshaus gesäumt. Nach dem Abbruch vorgenannter Gebäude sollte der Platz neu gestaltet werden.

Den Architekturwettbewerb im September 2014 konnte die Heidl Architekten ZT GmbH aus Linz für sich entscheiden. Nach sechs Monaten Bauzeit erfolgte im August 2015 die feierliche Eröffnung des neugestalteten Ortsplatzes.

Ziele der Neugestaltung waren die räumliche Fassung der freien Platzfläche, die Errichtung eines schattenspendenden Daches, die Hebung der Verkehrssicherheit und die Integrierung des bestehenden Teiches in die Platzgestaltung.

Der Teich ist eng mit der Gründungsgeschichte von Handenberg verbunden und stellt eine geologische Anomalie dar. Bei ständig gleichbleibendem Wasserstand wird er aus einer Quelle von einem benachbarten Hügel gespeist.

Die räumliche Fassung wurde durch die Anbringung von langgestreckten Sitzbänken hergestellt. Zwischen der formelleren Zone des Kirchenvorplatzes und dem Teich wurde eine frei auskragende Stahlbetonkonstruktion errichtet.

Bei einer Größe von 80 m² und einer Auskragung von 12 m handelt es sich vermutlich um eine der größten Konstruktionen dieser Art in Österreich. Das gesamte Bauwerk ist in Sichtbeton ohne zusätzliche Verblechungen errichtet und stellt das Bindeglied zwischen der formelleren Platzzone des Kirchenplatzes und dem Teich her. Dieser weist durch das neu errichtete Holzdeck eine hohe Aufenthalts- und Naherholungsqualität auf.

Die Stellung der Wandscheibe schränkt das Blickfeld der über den Platz führenden Landesstraße so weit ein, dass eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeit gegeben ist.



© Josef Andraschko



© Josef Andraschko



© Josef Andraschko

Zudem wurden alle Straßen mit Gehsteigen ausgestattet.

Das Wegekonzept ist so konzipiert, dass künftig auch eine neu zu errichtende Aufbahrungshalle angemessen erschlossen werden kann. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Heidl Architekten ZT GmbH (Andreas Heidl)
Mitarbeit Architektur: Dietmar Weidinger
Bauherrschaft: Gemeinde Handenberg
Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)
Landschaftsarchitektur: Barbara Bacher

Maßnahme: Neubau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 2014
Planung: 2014
Fertigstellung: 2015

PUBLIKATIONEN

DiePresse/Spectrum, Romana Ring, 19.09.2015 „Die Sprache der Steine“,
Architektur aktuell, Romana Ring, „Gemeinschaft gestalten“, No 432, 3.2016,
Zement+Beton, Mai 2016
In nextroom dokumentiert:
db deutsche bauzeitung Kleine Bauten, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2016.

AUSZEICHNUNGEN

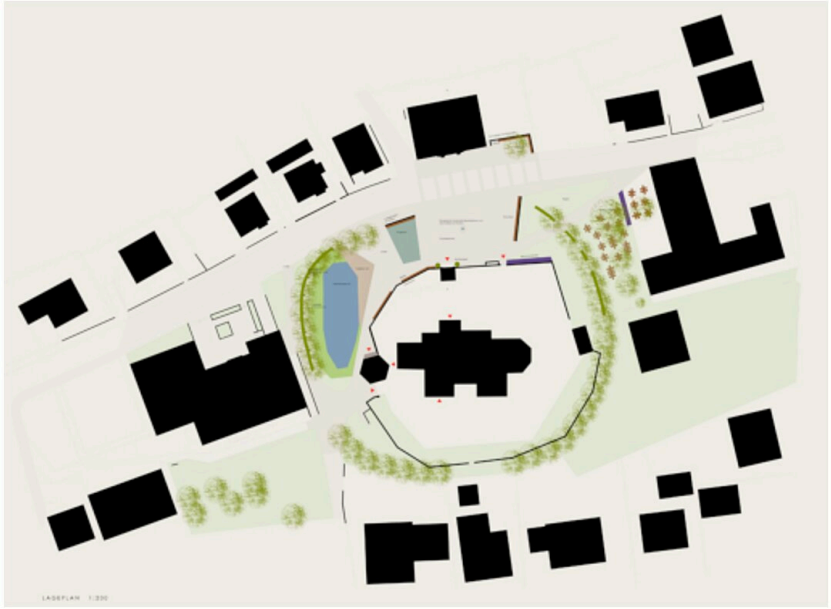
OÖN Daidalos-Architekturpreis 2017, Nominierung
ZV-Bauherrenpreis 2016, Nominierung

WEITERE TEXTE

Gestalt gewordenes Zusammengehörigkeitsgefühl, Roland Pawlitschko, deutsche bauzeitung, 05.11.2016



© Josef Andraschko



Ortsplatz Handenberg

Lageplan